

„Fremd sein“



Eine musikalisch-literarische
Reise zwischen Wunsch
und Wirklichkeit

Wormser
KAMMERENSEMBLE

Dirigent: Tristan Meister

Pianist: Andreas Arneke

Sprecherin: Francis D. Peckhaus

Sonntag, 23. Sept. 2018 - 17 Uhr

Freie Waldorfschule Mainz

Wormser
KAMMERENSEMBLE

Das Wormser Kammerensemble ist ein gemischter Projektchor, der 1984 von dem Chorleiter Bernhard Römer und einigen Sängern gegründet wurde. Von 1991 bis 2001 hatte der Wormser Dirigent Stefan Merkelbach die musikalische Leitung inne.

Von 2001 bis 2014 musizierte und konzertierte das Ensemble unter der Leitung des Speyerer Musikers und Chorleiters Dieter Hauß. Seit November 2014 liegt die Leitung in den Händen von Tristan Meister.

Der Schwerpunkt der Chorarbeit liegt im Bereich der A-cappella-Musik. Das Repertoire des Vokalensembles reicht von Oratorien und großen Chorwerken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Werken zeitgenössischer Komponisten wie John Rutter und Arvo Pärt.

Die intensive und kontinuierliche Chorarbeit kompetenter Dirigenten haben über die Jahre hinweg aus den rund 30 engagierten Laien- und semiprofessionellen Sängern einen homogenen Klangkörper geformt, der immer wieder mit einzigartigen, feinfühlig interpretierten Chören begeistert.

Das treue Publikum des Chores schätzt vor allem auch das große Repertoire von alter geistlicher Musik bis hin zu modernen Chorwerken sowie die abwechslungsreichen und einfallsreich gestalteten Konzertprogramme des Wormser Kammerensembles.



Programm

||: I denna ljuva sommartid

Hans Nyberg (*1945)

||: Zigeunerleben op. 29 Nr. 3

Robert Schumann (1810 - 1856)

||: Zigeunerlieder op. 103 op. 112 (Nr. 3-6)
und

||: Drei Quartette op. 31

Johannes Brahms (1833 - 1897)

||: Jagdlied

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Die Chorwerke werden im Wechsel mit Texten der Autorin Francis D. Peckhaus vorgetragen.



Tristan Meister, Jahrgang 1989, erhielt seine erste musikalische Ausbildung von 1997 bis 2008 bei den Limburger Domsingknaben. Er studierte Schulmusik mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Chordirigieren bei Prof. Georg Grün, Prof. Harald Jers und bei Prof. Frieder Bernius sowie Orchesterdirigieren bei Prof. Klaus Arp an der Musikhochschule Mannheim. Wichtige Impulse erhielt er außerdem in Kursen bei Kai-Uwe Jirka und Morten Schuldt-Jensen.

Neben der Tätigkeit als Korrepetitor (z.B. an der MuHo Mannheim und am Peter-Cornelius-Konservatorium Mainz) leitet er auch Einstudierungen für Dirigenten, wie z.B. Prof. Rolf Beck mit dem Festivalchor des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals (Beethoven: 9. Sinfonie) und der Chorakademie Lübeck (Mendelssohn: Elias).

Seit 2013 Assistent von UMD Michael Sekulla an der Universität Heidelberg.

Er dirigierte das Ensemble für Neue Musik „Incontro“, das Sinfonieorchester der Musikhochschule Mannheim, die Baden-Badener Philharmoniker und ist seit 2014 musikalischer Leiter des Wormser Kammerensembles. 2015 gründete er in Mannheim den gemischten Kammerchor Vox Quadrata und leitet seit 2015 den Jugendchor Hochtaunus.

Er ist außerdem Gründer und musikalischer Leiter des Ensemble Vocapella Limburg, mit dem er bisher zwei CDs einspielte und im März 2013 erster Preisträger des internationalen Chorwettbewerbs in Budapest wurde. Im November 2013 gewann er einen ersten Preis beim Hessischen Chorwettbewerb mit der höchsten Gesamtpunktzahl des Wettbewerbs und wurde mit seinem Chor zum Deutschen Chorwettbewerb nach Weimar weitergeleitet. Dort gewann er die Kategorie C1, wurde erster Preisträger und bekam außerdem einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Chorwerks (Bernd Englbrecht: Der Feuerreiter). Darüber hinaus wurde der Chor mit einem Sonderpreis in Form einer CD-Produktion beim Label Rondeau ausgezeichnet. Beide Sonderpreise hatte vorher noch nie ein Männerchor gewinnen können.

Tristan Meister erhält mit seinen Ensembles regelmäßig Einladungen zu Festivals im In- und Ausland (2014 u.a. nach Belgien, Argentinien und Brasilien) und gastiert bei renommierten Konzertreihen in Deutschland. Er leitet Workshops und Kurse für Chorsänger und Dirigenten.



Francis D. Peckhaus

Autorin; Veröffentlichungen von Lyrik, Aphorismen und Kurzgeschichten, u.a. beim Grupello Verlag Düsseldorf. Langjährige Ghostwriterin im Bereich von Landtag und Landesregierung Rheinland-Pfalz, zuletzt bei Malu Dreyer, Ministerpräsidentin. Seminare zum politischen Redenschreiben und zur bürgernahen Sprache. Initiatorin eines interkulturellen Chors. Lyrikprojekte mit Vertonungen in unterschiedliche Musiktraditionen.



Andreas Arneke studierte zunächst Kirchenmusik. Anschließend nahm er sein erstes Klavierstudium am Peter-Cornelius-Konservatorium in Mainz auf. Da der musikalische Dialog zwischen Stimme und Klavier Andreas Arneke von jeher faszinierte, wurde die Liedbegleitung ein wesentliches Element seiner künstlerischen Arbeit. Bereits während des Studiums fand seine herausragende Begabung auf

diesem Gebiet Anerkennung: Beim Wettbewerb der deutschen Hochschulen und Konservatorien wurde er als bester Liedbegleiter ausgezeichnet.

Seine pianistischen Fähigkeiten vervollkommnete er in der Frankfurter Meisterklasse von Raimund Havenith, durch ein Aufbaustudium bei András Hamary in Würzburg und über Kunstliedstudien bei Hartmuth Höll und Burkhard Schaeffer.

Seine musikalische Zusammenarbeit mit erfahrenen Dirigenten einerseits und mit prägenden Persönlichkeiten des Opernfachs andererseits, formten seine eigene Arbeit als Musiker, Liedbegleiter und Dirigent.

Inzwischen ist Andreas Arneke ein gefragter musikalischer Partner für Sängerinnen und Sänger. Sein unprätentiöses, gleichwohl ausdrucksstarkes Musizieren wird von Künstlern mit denen er zusammenarbeitet ebenso gelobt, wie von Presse und Publikum.

Presse-Echo zur Aufführung anlässlich der Nibelungenfestspiele

„Das Wormser Kammerensemble, das seit 2014 von dem vielseitigen Dirigenten Tristan Meister geleitet wird und zu Recht einen hervorragenden Ruf genießt, bereicherte das Programm im ersten Teil mit dem Zyklus „Zigeunerlieder“ op. 103 und op. 112, Nr. 3-6, von Johannes Brahms, kongenial begleitet von Friederike Sieber am Flügel.

Es sind kunstvolle Bearbeitungen ungarischer Volksweisen, die mit dem Fremdsein eigentlich wenig zu tun haben. Es geht um Liebesfreude und Liebesleid.

Mit starken Stimmen und großem Einfühlungsvermögen interpretierte der Chor die emotionale Vielfalt der einzelnen Stücke.

Nuancenreich gelang ihm auch Mendelssohn-Bartholdys lebhaftes Jagdlied op. 59, Nr. 6. Besonders mitreißend: die drei Quartette op. 31 von Brahms.“

Wormser Zeitung vom 31.7.2018

„Erhebend-feierlicher Chorgesang erfüllte das Kirchenschiff. Die 27 Sängerinnen und Sänger interpretierten unter ihrem jungen und dynamischen Dirigenten Tristan Meister ein ganzes Dutzend Zigeunerlieder von Johannes Brahms - sauber in der Intonation, fein abgestimmt in der Dynamik und auch bei den flotten Tempi mit sicherem Taktgefühl. Die Pianistin Friederike Sieber erwies sich als aufmerksame, rhythmisch sattelfeste Begleiterin.“



Freie Waldorfschule Mainz

Merkurweg 2
55126 Mainz - Finthen
T 0 61 31 . 47 20 77
info @ fws-mainz.de
www.fws-mainz.de

Endstation Straßenbahn
Linie 50 - Römerquelle

Mitglied im
Bund der Freien Waldorfschulen

Zeit für Kultur ...

... Sie sind herzlich eingeladen!
Der **Eintritt** zu diesem
sehens- und hörens-
wertem
Konzertereignis ist **frei**.

Um eine Spende zur Deckung
der Kosten wird gebeten.

